

SONAFA - eine bessere Zukunft für Menschen in Benin e.V.



Grasiger Weg 10
73614 Schorndorf
Tel. 07181 - 992502
www.sonafa.org

Bankverbindung:
Kreissparkasse Waiblingen
BIC : SOLADES1WBN
IBAN: DE49 6025 0010 0005 3697 77

Schorndorf, im November 2017

Aussäen bedeutet, sein Herz an etwas zu hängen, sich mit ganzem Herzen für etwas zu engagieren.

Anselm Grün

Liebe Freunde,

aussäen, Samenkörner säen, unser Herz an etwas hängen, das haben wir wahrlich oft getan von 2003 bis 2017. Im Jahr 2003 haben wir den Verein SONAFA e. V. gegründet und bis heute nach den Vereinszielen dafür gearbeitet.



Auch bei den fünf Bauprojekten im Jahr 2017 halfen die Menschen in den Projektdörfern tatkräftig mit. Hier bereiten Helfer aus Agbangnizoun die Fundamente für den Neubau von drei Klassenzimmern und einem Lehrerzimmer vor.

Wir haben uns mit ganzem Herzen für etwas engagiert und zwar für die vielen beninischen Dorf-kinder, denen es schulisch sehr schlecht ging. Sie wurden in maroden Behelfsbauten unterrichtet, ohne feste Wände, mit nur niedrigen Lehmwänden und Dächern aus Palmwedeln. In sie drang in den zwei jährlichen Regenzeiten mit den tropischen Regengüssen Wasser ein und ließ keinen Unterricht zu. Die Kinder mussten an diesen Tagen zu Hause bleiben.

Sie haben die Bedürfnisse dieser Schüler aus unseren Berichten und der Homepage von SONAFA erfahren. Sie haben gesehen, wie diese Kinder schulisch betrachtet auf „kargem Boden“ leben, und haben damit begonnen, auch auszusäen. Und Ihr Same fiel auf fruchtbares Land, in Ihr Denken, in Ihre Herzen. Sie haben mitgeholfen auszusäen: kleine Samenkörnchen, kleine Mengen bis zu Säcken voll, d.h. einige Euros, die Schulkinder von ihrem Taschengeld abgaben, bis zu großen Summen von Schulgemeinschaften, die bei Sponsorenläufen gesammelt wurden, Spenden von Stiftungen, Vereinen, Firmen und privaten Initiativen im ganzen Bundesgebiet!

Und die Samen sind aufgegangen, sind gewachsen und haben Früchte getragen - Klassenzimmer und Schulen. In den vergangenen 13 Jahren waren es insgesamt 92 Klassenzimmer in 28 Dörfern. In diesem Jahr wurden neu gebaut: Drei Klassenzimmer in LISSAZOUNME, drei Klassenzimmer mit einem Lehrerzimmer und einer Latrine im College AGBANGNIZOUN, drei Klassenzimmer mit einem Lehrerzimmer im College SAHE, drei Klassenzimmer im College SINWE, drei Klassenzimmer im College ADANHONDJIGON, eine Latrine im College DOVOTA, zwei Klassenzimmer fertiggestellt im College AGBANGNIZOUN, 213 Schulbänke verteilt auf vier Schulen: SAHE, AGBANGNIZOUN, ADANHONDJIGON und LISSAZOUNME.

Bei den Einweihungsfeiern dieses Jahres haben die Schulkinder, die Lehrer, die Rektoren, die Dorfchefs und die Eltern ihren Dank ausgesprochen. Sie haben wie jedes Jahr gesungen, getanzt, getrommelt und Theaterstücke aufgeführt. Der Schulleiter von DAVOTA fügte in seine Dankesrede ein Zitat von Victor Hugo ein: „Wer eine Schule gebaut hat, hat ein Gefängnis geschlossen.“ Er meinte damit, durch den Besuch einer Schule erhielten die Kinder Bildung und könnten ein Studium oder eine Ausbildung beginnen, könnten einen Beruf ergreifen und würden nicht kriminell werden.

„Vielen Dank, SONAFA!“, sangen die Kinder.

Erwähnen wollen wir auch, dass der Direktor des Bildungswesens in der Provinz, in der wir tätig sind, sich für unser Engagement bedankte. Diese vielen Dankesbezeugungen geben wir mit Freude an Sie alle weiter, die Sie so viel ausgesät haben!

Wie geht es weiter im Jahr 2018? Mensah Wekenon Tokponto hat schon 5 Dörfer gefunden, die sehr unterstützungswürdig sind: die Grundschule in SINWE-KPOTA. Dort wollen wir 3 Klassenzimmer bauen, da diese Schule nur Behelfsbauten hat.

die Grundschule in MAHONDE, wo wir 3 Klassenzimmer und ein Lehrerzimmer bauen wollen

das College in TANVE, wo 3 Klassenzimmer und ein Lehrerzimmer entstehen sollen

das College in DOVOTA, wo wir 3 Klassenzimmer bauen wollen

das College in ADANHONDJIGON, wo 3 Klassenzimmer und ein Lehrerzimmer entstehen sollen.

Vielleicht werden wir in dem einen oder anderen Dorf noch eine Latrine bauen.



*Die Freude der Schüler*innen in Sahe über den Bau der 3 Klassenzimmer und des Lehrerzimmers (2017) ist nicht zu beschreiben...*

Das sind unsere Pläne, Wünsche Träume. Sie zu verwirklichen geht allerdings nur, wenn wir über genügend Samenkörner verfügen, die wir aussäen können. Deshalb bitten wir Sie heute, sich mit ganzem Herzen wieder für die Schulkinder in den Dörfern von Benin zu engagieren. Für jeden Euro sind wir dankbar!

Nun wünschen wir Ihnen am Jahresende eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten- und ein gutes, gesundes, friedliches und fruchttragendes neues Jahr 2018.

Ute Pohlmann

Ute Pohlmann, Mensah Wekenon Tokponto, Lothar Klering, Matthias Schellenberger